

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 18. Dezember 2019
Bessere Luft und bessere Mobilitätsoptionen bei und für die Großmarkthalle
Antrag Nr. 14-20 / A 06079 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 17.10.2019

Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen für die städtischen Betriebe des
Kommunalreferats
Antrag Nr. 14-20 / A 06080 von der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 17.10.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17211

Kurzübersicht zum Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2019
Öffentliche Sitzung

Anlass	Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 18. Dezember 2019 Bessere Luft und bessere Mobilitätsoptionen bei und für die Großmarkthalle Antrag Nr. 14-20 / A 06079 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 17.10.2019 Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen für die städtischen Betriebe des Kommunalreferats Antrag Nr. 14-20 / A 06080 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 17.10.2019
Inhalt	Mit o.g. Antrag Nr. 14-20 / A 06079 (s. Anlage 1) beantragt die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL, dass die Landeshauptstadt München (LHM) dem Kommunalreferat (KR) 100.000 EUR für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen an der Großmarkthalle zur Verfügung stellt und diese Summe in den Haushaltsbeschluss 2020 einstellt. Mit o.g. Antrag Nr. 14-20 / A 06080 (s. Anlage 2) beantragt die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL eine Erhöhung des Budgets für das KR um 410.000 EUR für die Umsetzung verschiedener Klimaschutzmaßnahmen für die städtischen Betriebe des KR.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	./.

Entscheidungsvorschlag	Es wird beantragt, die benötigten Mittel über den Eckdatenbeschluss in 2020 für das Haushaltsjahr 2021 anzumelden.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Klimaschutz, Klimaschutzmaßnahmen, CO ₂ -Emissionen, Treibhausgasneutralität, städtische Betriebe, Großmarkthalle, Städtische Forstverwaltung, Stadtgüter München
Ortsangabe	./.

**Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 18. Dezember 2019
Bessere Luft und bessere Mobilitätsoptionen bei und für die Großmarkthalle
Antrag Nr. 14-20 / A 06079 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 17.10.2019**

**Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen für die städtischen Betriebe des
Kommunalreferats
Antrag Nr. 14-20 / A 06080 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 17.10.2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17211

2 Anlagen:

1. StR-Antrag Nr. 14-20 / A 06079 vom 17.10.2019
2. StR-Antrag Nr. 14-20 / A 06080 vom 17.10.2019

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2019
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Anlass

**1.1 StR-Antrag Nr. 14-20 / A 06079: Bessere Luft und bessere Mobilitätsoptionen
bei und für die Großmarkthalle**

Mit o.g. Antrag (s. Anlage 1) beantragt die Fraktion DIE GRÜNEN/RL, dass die LHM dem KR 100.000 EUR für die Umsetzung folgender Klimaschutzmaßnahmen auf dem Großmarktareal zur Verfügung stellt und diese Summe in den Haushalt 2020 einstellt:

- 50.000 EUR, um das Angebot an Stromanschlüssen an der Großmarkthalle zum Betrieb der Kühlaggregate der dort parkenden Lkw zu erweitern,
- 50.000 EUR für mobile und überdachte Fahrradabstellplätze, die nach einem Umbau der Großmarkthalle an anderer Stelle wiederverwendet werden können.

1.2 StR-Antrag Nr. 14-20 / A 06080: Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen für die städtischen Betriebe des KR

Mit o.g. Antrag (s. Anlage 2) beantragt die Fraktion DIE GRÜNEN/RL eine Erhöhung des Budgets für das KR um 410.000 EUR für die Umsetzung der folgenden Klimaschutzmaßnahmen für die städtischen Betriebe des KR:

- 40.000 EUR für eine energetische Sanierung (u.a. Fensteraustausch) bei der Deutschen Theater Grund- und Hausbesitz GmbH (DTGH),
- 100.000 EUR/a für einen zweiten Revierleiter Forst,
- 150.000 EUR für Baumpflanzungen und
- 120.000 EUR für eine energetische Sanierung der Stadtgüter.

Auf Wunsch der Antragsteller soll eine unmittelbare Befassung der Vollversammlung am 18.12.2019 erfolgen.

2. Stellungnahme des KR zu den beiden o.g. Stadtratsanträgen

Mit ihren beiden o.g. Stadtratsanträgen bezieht sich die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL auf den Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 25.09.2019 „Klimaschutz - den Worten müssen Taten folgen IV - LH München als Energieverbraucher“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14373), Seite 15, Vortrag des Referenten:

„Darüber hinaus wäre, wie auch unter Punkt 3 dargestellt, die Einrichtung eines dauerhaften Budgets zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen der städtischen Betriebe wünschenswert. Zwar werden bereits jetzt Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungsprogramms Klimaschutz in München (IHKM) finanziert. Die Initiierung und Umsetzung weiterer Klimaschutzmaßnahmen könnte jedoch durch die vorgeschlagene Einrichtung eines dauerhaften Förderprogramms im Sinne der o.g. städtischen Klimaschutzziele und des o.g. Stadtratsantrags maßgeblich beschleunigt werden.“

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 02.10.2019 („Klimaschutz – den Worten müssen Taten folgen IV - LH München als Energieverbraucher“, Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 14373) wurde das fachlich zuständige Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, die Einrichtung eines dauerhaften Budgets zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen der städtischen Gesellschaften und Betriebe zu prüfen, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und dem Stadtrat schnellstmöglich zur Entscheidung vorzulegen.

Im Rahmen der Debatte hat die Kommunalreferentin ausgeführt, dass es wünschenswert wäre, zusätzlich zu den bereits vom KR durchgeführten und angemeldeten Klimaschutzmaßnahmen für folgende Klimaschutzmaßnahmen Mittel in 2020 zur Verfügung zu stellen:

- 1.) 50.000 EUR, um das Angebot an Stromanschlüssen an der Großmarkthalle zum Betrieb der Kühlaggregate der dort parkenden Lkw zu erweitern,
- 2.) 50.000 EUR für mobile und überdachte Fahrradabstellplätze, die nach einem Umbau der Großmarkthalle an anderer Stelle wiederverwendet werden können,

- 3.) 40.000 EUR für eine energetische Sanierung (u.a. Fensteraustausch) bei der Deutschen Theater Grund- und Hausbesitz GmbH (DTGH),
- 4.) 100.000 EUR/a für einen zweiten Revierleiter Forst,
- 5.) 150.000 EUR für Baumpflanzungen und
- 6.) 120.000 EUR für eine energetische Sanierung der Stadtgüter.

Nachhaltigkeit und deren Förderung ist für das KR und seine Betriebe sehr wichtig. Um den Haushalt 2020 nicht über den im Eckdatenbeschluss festgelegten Rahmen zu belasten, werden diese Maßnahmen deshalb über den nächstjährigen Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2021 angemeldet.

3. Entscheidungsvorschlag

Vor dem Hintergrund der o.g. Ausführungen wird beantragt, die beiden o.g. StR-Anträge Nr. 14-20 / A 06079 und 14-20 / A 06080 zunächst abzulehnen.

4. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

5. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Herbert Danner, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

6. Termine und Fristen

Eine fristgerechte Zuleitung gemäß Ziff. 5.6.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da die beiden der Vorlage zugrunde liegenden StR-Anträge Nr. 14-20 / A 06079 und 14-20 / A 06080 dem KR erst am 21.10.2019 zugeleitet wurden.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, weil diese von den Antragstellern beantragt wurde.

7. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Angelegenheit mit Beschlussfassung erledigt ist.

II. Antrag der Referentin

1. Von den Ausführungen im Vortrag der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Die Mittel für die im Vortrag der Referentin dargestellten Maßnahmen werden vom Kommunalreferat im Jahr 2020 über den Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2021 angemeldet.
3. Dem Antrag Nr. 14-20 / A 06079 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 17.10.2019 kann derzeit nicht entsprochen werden; dieser ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

4. Dem Antrag Nr. 14-20 / A 06080 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 17.10.2019 kann derzeit nicht entsprochen werden; dieser ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

5. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/in

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HAII/V – Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.

V. Wv. Kommunalreferat – Steuerung und Betriebe

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An

KR-FV

KR-SgM

KR-MHM

KR-IM

RGU

z.K.

Am _____